



Spannende Storys. Viele der griechischen Sagen gibt es in Versionen, die sich ab etwa acht Jahren eignen.

# Odysseus statt Spiderman Die besten Kinderbücher zu antiker Mythologie

Von Anna Pannen

**W**as Vorlesegeschichten angeht, gibt es zwei Typen von Kindern: Die Empfindsamen, die am liebsten freundliche Geschichten mögen, in denen alles gut ausgeht. Und die, die Action und Abenteuer lieben und schon mit fünf Jahren begeistert von wilden Kämpfen und abgeschlagenen Köpfen hören.

Mit einem Kind der zweiten Sorte stehen Eltern vor der Frage, was sie ihnen vorlesen wollen. Denn in der Sparte Action gibt es schon für Kinder viel Schund: Bücher voll plumper Handlungen mit oberflächlichen Figuren und unglaubwürdigen Dialogen. Die vorzulesen macht keinen Spaß.

Dabei gibt es eine tolle Alternative: Klassische Sagen und Legenden können es in Sachen Action, Kampf und Spannung locker mit jedem Superhelden-Comic oder Agenten-Thriller aufnehmen, sind dabei aber anspruchsvoll und schlüssig erzählt. In Sachen Zauberei, Monster und Brutalität sind sie so manchem Fantasyroman sogar überlegen. Auch sind die weiblichen Heldinnen in antiken Sagen ihren männlichen Pendanten ebenbürtig – eine Seltenheit in der Sparte Abenteuergeschichten für Kinder.

Angenehmer Nebeneffekt: Die Kinder erfahren beim Vorlesen ein Stück Allgemeinbildung. Beim nächsten Museumsbesuch erkennen sie vielleicht die eine oder andere Geschichte auf einem Gemälde wieder. Oder ihnen fällt auf, dass die Bronzeskulptur vor der Alten Nationalgalerie eindeutig Herkules im Kampf mit dem ne-

„**Die Menschen der Antike haben menschenähnliche Götter kreiert, die alles andere als perfekt sind und Fehler machen. Die Lektüre der Sagen hilft Kindern, auch eigene Fehler besser zu akzeptieren.**“

**Michael Stierstorfer,**  
Pädagoge und Altphilologe

meischen Löwen zeigt.

Der Pädagoge und Altphilologe Michael Stierstorfer hat viel zu antiker Mythologie in Kinder- und Jugendliteratur geforscht. Er selbst liest sie seinen Kindern mit Begeisterung in kindgerechter Adaption vor. Die Geschichten voll starker Heldinnen und Helden, übernatürlicher Monster und Fabelwesen und spannender Orte der Bewährung seien perfekt für junge Menschen geeignet, sagt der Wissenschaftler.

Der Sagen-Held oder die Heldin durchlebe im Lauf einer Erzählung typischerweise eine Entwicklung und löse Aufgaben für die Gemeinschaft – das mache ihn oder sie zu einem tollen Vorbild, findet Stierstorfer. Und es animiere Kinder, sich selbst weiterzuentwickeln und schwierige Aufgaben nicht vorschnell aufzugeben.

Auch die imposante antike Götterwelt fasziniere viele Kinder, sagt der Pädagoge. „Die Menschen der Antike haben menschenähnliche Götter kreiert, die alles andere als perfekt sind und Fehler machen. Die Lektüre der Sagen hilft Kindern, auch eigene Fehler besser zu akzeptieren.“ Abgesehen davon sei die antike Mythenwelt mit ihren zahlreichen, teils exotischen Figuren ein tolles Beispiel für Vielfalt.

Inzwischen hat der Kinderbuchmarkt einiges zum Thema griechische Mythologie zu bieten – und zwar für fast alle Altersstufen. Wir haben Michael Stierstorfer gefragt, welche davon empfehlenswert sind – und sie anschließend mit den eigenen Kindern Probe gelesen.

## Spannung für die Kleinsten

Schon Kitakinder können sich für griechische Mythologie begeistern: Wenn sie so gut gemacht ist wie in den „Bund erzählten Klassikern“ vom Usborne-Verlag. Kurze Texte und viele Bilder machen die Abenteuergeschichten bereits ab



fünf Jahren vorlesbar. Kleine Abenteuerfans verfolgen begeistert, wie etwa Theseus durch das Labyrinth schleicht und schließlich gegen den gefährlichen stierköpfigen Minotaurus kämpfen muss.

*Lesley Sims: Bunt erzählte Klassiker: Griechische Sagen. Usborne, 14,95 Euro.*

## Sagen fürs Grundschulalter

2001 begann der deutsch-bulgarische Kinderbuchautor Dimiter Inkiow, griechische Sagen für Kinder nachzuerzählen. Die von Wilfried Gebhard freundlich illustrierten Geschichten sind seitdem sehr beliebt bei Kindern im Grundschulalter. Inkiow nutzt eine leicht zugängliche Sprache, die schon Sechsjährige gut verstehen. Auf fast jeder Seite gibt es ein Bild, sodass die kleinen Leser der Handlung leicht folgen können.

Jedes Buch enthält rund 20 Geschichten, viele sind auch als Hörbücher erschienen. Bis zu seinem Tod 2006 schrieb Inkiow viele wei-



tere Sagen aus aller Welt kindgerecht auf.

*Dimiter Inkiow: Die spannendsten griechischen Sagen. Ellermann: 18 Euro.*

## Lustige Monster

Die wohl lustigste Neuerzählung antiker Mythen hat James Davies mit seinem Comic „Mythen, Monster & Machtkämpfe im alten Griechenland“ geschaffen. Der Autor schildert mit viel hintergründi-



gem Humor Geschichten vom trojanischen Krieg, dem Labyrinth des Minotaurus oder der Büchse

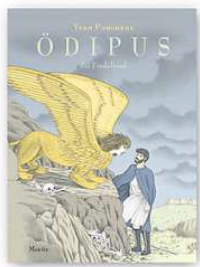


der Pandora. Dazwischen gibt es Erklärseiten zu Fabelwesen, zur Macht des Schicksals oder zur Unterwelt. Kinder ab acht Jahren haben an diesem Buch viel Spaß. Und auch erwachsene Vorleser amüsieren sich, wenn etwa Odysseus Paris einen Brief mit den Worten „Wir geben auf. Sorry wegen des Kriegs. Hier ein Pferd für euch“ hinterlässt und Cassandra sich fragt, warum eigentlich nie jemand auf sie hört.

*James Davies: Mythen, Monster & Machtkämpfe im alten Griechenland. Knesebeck: 20 Euro.*

### Viel Bild, viel Drama

Kinder, die es bildgewaltig und etwas dramatischer lieben, kommen mit den antiken Mythen von Yvan Pommaux auf ihre Kosten. Der Autor hat den Mythos um Ödipus, die Geschichte von Odysseus und den Krieg um Troja in Bilderbüchern niedergeschrieben. Die Texte nehmen dabei höchstens ein Drittel



Platz pro Seite ein, der Rest gehört den kunstvollen bunten Bildern. Auch schreckliche Szenen wie die, in der Ödipus sich die Augen austicht, werden beschrieben. Ab acht Jahren.

*Yvan Pommaux: Ödipus das Findelkind. Moritzverlag, 18 Euro*

### Jede Menge Labyrinth

Dieses Buch eignet sich perfekt für Leser, die Landkarten und grafisch herausragende Bücher lieben. Jede Doppelseite des großformatigen Buchs enthält ein Labyrinth, und zwar nicht nur das bekannte, das den Minotaurus gefangen hält. Auch den Palast von Knossos, die Insel Aiaia oder die Schmiede des Hephaistos durch-



ziehen labyrinthartig verschlungene Wege, durch die der Leser einen Weg finden muss, um auf die nächste Seite zu gelangen. Am Rand finden sich jeweils kurze, erklärende Texte und am Ende des Buches ein längerer Text über jedes Labyrinth, der den zugrundeliegenden Mythos erklärt. Ein besonderes Buch ab acht Jahren, das man sich lange und immer wieder ansehen kann.

*Jan Bajtklik: Ariadnes Faden. Moritzverlag, 24 Euro*

### Helden aus aller Welt

Ebenfalls toll für Landkarten-Fans sind zwei großformatige Atlanten aus dem Prestel-Verlag: Sowohl der „Atlas der Heldinnen und Helden“ als auch der „Atlas der Fabelwesen“ sind nach Kontinenten und Regionen geordnet. Die Leser erfahren dadurch nicht nur, was

welcher Held erlebt hat, sondern auch, wo auf der Welt sein Mythos oder Märchen angesiedelt ist. Schlägt man das Helden-Buch etwa auf der Seite „Griechenland“ auf, ist die Landkarte gespickt mit Bildern von Odysseus, Iason oder Penelope. Auf der Seite „naher Osten“ findet man Gilgamesch und Scheherazade, in Mitteleuropa Barbarossa und Wilhelm Tell, in Russland Vasilisa und Aljoscha Popovitch. Auch hierzulande weni-

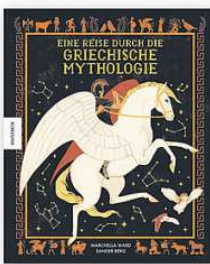


ger bekannte Sagenfiguren, etwa aus Afrika, China, Indien oder dem Pazifikraum, werden beschrieben. Das „Fabelwesen“-Buch ist ebenso aufgebaut, hier finden die Leser nicht nur Legenden über Zyklopen, irische Kobolde und die russische Hexe Baba Jaga, sondern auch über das elefantenartige Fabelwesen Grootslang aus Südafrika oder den indonesischen Schlangengott Naga. Ab acht Jahren.

*Sandra Lawrence, Stuart Hill: Atlas der Heldinnen und Helden und Atlas der Fabelwesen. Prestel-Verlag, je 24 Euro*

### Reisen mit Eulen

Dieses edel gestaltete Buch der britischen Archivarin und Mythen-Spezialistin Marchella Ward erzählt bekannte griechische Sa-



gen anhand der Reise zweier Eulen. Die Vögel durchqueren das Land und erfahren etwa in Athen, Theben, Argos oder Troja, welche Heldengeschichten sich vor Ort abgespielt haben. Jede Geschichte ist zwischen drei und neun Seiten lang, so lässt sich das Buch gut abschnittsweise (vor)lesen. Die Sprache ist schlicht gehalten, sodass schon Kinder ab acht Jahren sie gut verstehen.

*Marchella Ward, Sander Berg: Eine Reise durch die griechische Mythologie. Knesebeck, 24 Euro.*



### Homers Epen für Kinder

Ganz ähnlich aufgebaut ist „Ilias und die Odyssee“ des Altphilologen Walter Jens. Er hat darin Homers weltbekannte Epen kindgerecht in kurzen Kapiteln aufge-

### Kinderbücher in der Forschung

Michael Stierstorfer rezensiert regelmäßig Neuerscheinungen auf dem wissenschaftlichen Onlineportal **KinderundJugendmedien.de**. Die Website ist ein Projekt der Universität Hamburg. Neben Buchrezensionen finden interessierte Eltern hier Forschungsbeiträge und Veranstaltungshinweise.

schrieben. Die Sprache ähnelt in der Melodie und Blumigkeit stärker dem griechischen Original, wird aber dennoch schon von Achtjährigen verstanden. Die schlichten, leicht abstrakten Zeichnungen bilden dazu einen harmonischen Kontrast.

*Walter Jens: Ilias und die Odyssee. Ravensburger, 15,99 Euro*

### Wenn Götter erzählen

Für zehn- bis zwölfjährige Kinder empfiehlt der Altphilologe und Pädagoge Michael Stierstorfer die humorvollen Mythen-Adaptionen von Frank Schwiager. Der Autor lässt in seiner „Ich, Zeus, und die Bande vom Olymp“-Reihe antike Helden selbst zu Wort kommen.



Begleitet von lustigen Zeichnungen im Stil von „Gregs Tagebuch“ berichten Zeus, Apollon, Artemis oder Dionysos in lockerer Sprache von ihren Abenteuern. Neun Bände sind bislang erschienen: neben griechischen, römischen und ägyptischen Helden kommen auch jene aus nordischen und mittelalterlichen Sagen zu Wort.

*Frank Schwiager: Ich, Zeus, und die Bande vom Olymp. Götter und Helden erzählen griechische Sagen. dtv: 9,95 Euro.*

### Hogwarts für Halbgötter

Mit zeitgenössischer Action hat der US-amerikanische Autor Rick Riordan die klassischen Geschichten in seiner Percy Jackson-Serie



angereichert. Sie handelt vom zwölfjährigen Percy, der eines Tages herausfindet, dass sein Vater der Meeresherr Poseidon persönlich ist. Er selbst ist somit ein Halbgott. Im Camp Half-Blood soll Percy nun gemeinsam mit anderen jugendlichen Halbgöttern lernen, seine göttlichen Kräfte zu beherrschen. Für Jugendliche ab etwa zwölf Jahren.

*Rick Riordan: Percy Jackson, Band 1: Diebe im Olymp. Carlsen, 10 Euro.*

### Ein deutscher Klassiker

Die bekannteste deutschsprachige Adaption griechischer Mythen hat Gustav Schwab mit „Die schönsten Sagen des klassischen Altertums“ geschrieben. Der Pfarrer und Gymnasiallehrer wollte die antike Sagenwelt 1840 auch jenen Menschen zugänglich machen, die selbst keine alten Sprachen beherrschen. Generationen von Schülern haben Schwab gelesen. Stierstorfer empfiehlt die Neuerzählung des Lyrikers Josef Guggenmos mit Zeichnungen der Illustratorin Stefanie Harjes. Der Text sei darin „jugendgerecht mo-

dernisiert und die ironisch-humorvollen Zeichnungen im modernen Gewand eröffnen weitere spannende Deutungsebenen“, so der Altphilologe. Ab zwölf Jahren.

*Gustav Schwab, Josef Guggenmos:*



*Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Ravensburger (nur noch antiquarisch erhältlich): ab 3 Euro.*

### Knapp und schnörkellos

Für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren empfiehlt Stierstorfer die bei Suhrkamp erschienene Nacherzählung „Die schönsten Sagen der Antike“ von Matthias Reiner: „Zentrale Mythen werden hier in klarer und schnörkelloser Sprache knapp dargestellt. Die expressionistischen Bilder mit traumähnlichen Motiven fordern zum Weiterdenken in Bezug auf den Mythos heraus“, so der Forscher. Auch weniger bekannte Geschichten wie die von Arachne, die von Athene in eine Spinne verwandelt wird, sind enthalten.

*Matthias Reiner: Die schönsten Sagen der Antike. Insel: 18 Euro.*



### Comics für Hartgesottene

Jugendliche ab 16 Jahren, die sich so gar nicht für lange Fließtexte begeistern können, könnten mit Luc Ferrys Comicadaptionen der Reihe „Mythen der Antike“ glücklich werden. Der französische Philosoph und ehemalige Bildungsminister hat seit 2016 zu fast jedem antiken Mythos einen Comic geschrieben und von verschiedenen Zeichner:innen illustrieren lassen. 27 Bände zu verschiedenen griechischen Legenden sind inzwischen beim Splitter-Verlag er-



schienen. Allesamt sind nichts für schwache Nerven: Ferry spart Sex und Gewalt der griechischen Originale nicht aus. Für manch actionbegeisterten Jugendlichen ist das aber genau das Richtige, um auch bei langen Geschichten dranzubleiben: Ferrys Adaption der Odyssee etwa hat stolze 224 Seiten.

*Luc Ferry: Theseus und der Minotaurus. Splitterverlag, 17 Euro.*